

The Bucket of Blood...

...hinter diesem geheimnisvollen Titel verbirgt sich ein Gelage, bei dem wir Kunst, Musik und Wissenschaft für einen Abend an einen Tisch bringen um das ungeahnte Potential dieser delikaten Verbindung zu aktivieren.

Wechselnde Standorte und Termine sorgen für Flexibilität und frischen Wind. Unter anderem kämen das alte Harpers and Queens oder das Botanikum als Lokalität für dieses Konzept in Frage.

Das Bucket of Blood-Gelage hat sich um die Künstler KRIS und Malcom Davis Junior in dessen Atelier formiert und wird jetzt von KRIS weitergeführt.

Es dient als Experimentierfeld und Plattform für den Austausch verschiedenster zeitgenössischer Disziplinen.

Anders als im Salon des 18 Jhd, steht der Titel The Bucket of Blood - einst der Name des berühmtesten Wild West Saloons für die wilde Freiheit, die unerschrockene Lebensart. Hier sollen sich die Mächtigen, die Unerschrockenen und Grossgeister die Klinke in die Hand gedrückt haben... oder zumindest die Schwingtür.

Dementsprechend ist das geladene Publikum, genau wie die Kundschaft anno dazumal im Blood Bucket, eine wilde Mischung aus Freigeistern, Genies und Anarcho-Künstlern.

Let it be wild.

